

Franckesche Stiftungen zu Halle

Justini Töllners Biblisches Spruch-Buch

Töllner, Justin

Halle, 1717

VD18 90819470

Am Tage Mariä Verkündigung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-201696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-201696)

Hilff, daß wir mögen alljüngleich,
Bald in dein Reich kommen und bleiben
ewiglich!

Am Tage Mariä Verkündigung.

Im Propheten Jesaja am 7. v. 14. 15.

Siehe/ eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie heißen Immanuel. Butter und Honig wird er essen, daß er wisse Boses zu verwerfen und Gutes zu erwählen.

Lucä am 1. v. 35.

Der Engel sprach zu Maria: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten, darum auch das Heilige, das von dir geboren wird, wird Gottes Sohn genennet werden.

Lucä am 1. v. 37.

Bei Gott ist kein Ding unmöglich.

Matthäi am 1. v. 20.

Der Engel des HErrn sprach: Joseph, du Sohn David, fürchte dich nicht, Mariam, dein Gemahl, zu dir zu nehmen.
Denn

Denn das in ihr geboren ist, das ist von dem Heiligen Geist.

Im 89. Psalm. v. 2. 3.

Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich, und seine Wahrheit verkündigen mit meinem Munde für und für. Und sage also, daß eine ewige Gnade wird aufgehen, und du wirst deine Wahrheit treulich halten im Himmel.

An die Hebräer am 2. v. 11. 12.

Jesus schämet sich auch nicht uns Brüder zu heißen, und spricht: Ich will verkündigen deinen Namen meinen Brüdern, und mitten in der Gemeinde dir lobsing.

An die Hebräer am 2. v. 14. 15.

Nachdem die Kinder Fleisch und Blut haben, ist ers gleicher massen theilhaftig worden, auf daß er durch den Tod die Macht nähme dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist, dem Teufel, und erlösete die, so durch Furcht des Todes im ganzen Leben Knechte seyn mußten.

Im Propheten Jesaia am 8. v. 10.

Beschlieset einen Rath, und es werde nichts draus, beredet euch, und es bestehe nicht, denn hie ist Immanuel.

In der 2. an Timoth. am 2. v. 19.

Der feste Grund Gottes bestehet und hat diesen Siegel: Der Herr kennet die Seinen. Es trete ab von der Ungerechtigkeit, wer den Namen Christi nennet.

Im Propheten Zacharia am 8. v. 6.

So spricht der Herr Zebaoth: Dünket sie solches unmöglich seyn vor den Augen dieses übrigen Volks zu dieser Zeit, sollts darum auch unmöglich seyn vor meinen Augen? spricht der Herr Zebaoth.

An die Epheser am 3. v. 20.

Gott kann überschwänglich thun über alles, was wir bitten oder verstehen.

Im 2. Buch der Könige am 7. v. 9.

Dieser Tag ist ein Tag guter Botschaft.

Im Proph. Jeremia am 31. v. 22. 25. 26.

Der Herr wird ein neues im Lande erschaffen

erschaffen, das Weib wird den Mann umgeben. Denn ich will die müden Seelen erquickten, und die bekümmerten Seelen sättigen, darum bin ich aufgewacht, und sahe auf, und habe so sanft geschlafen.

Johannis am 1. v. 14.

Das Wort ward Fleisch und wohnt unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingebornen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Im 33. Psalm, v. 4.

Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was Er zusaget, das hält Er gewiß.

An die Hebräer am 7. v. 14.

Es ist offenbar, daß von Juda aufgegangen ist unser Herr.

Im 46. Psalm, v. 8.

Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jacob ist unser Schutz, Sela.

Lucas am 1. v. 31. 32.

Siehe, du wirst schwanger werden im Leibe, und einen Sohn gebären, des Namen solst du Jesus heißen. Der wird groß und ein Sohn des Höchsten genennet

490 Am Tage der Verkünd. M.

werden. Und Gott der Herr wird ihm den
Stuhl seines Vaters Davids geben.

Im 1. Buch Moses am 49. v. 10.

Es wird das Scepter von Juda nicht ent-
wendet werden, noch ein Meißter von seinen
Häffen, bis daß der Held komme. Und demsel-
ben werden die Völker anhangen.

Im 146. Psalm, v. 10.

Der Herr ist König ewiglich, dein Gott
Zion für und für, Halleluja.

Im Propheten Jesaja am 11. v. 10.

Und es wird geschehen zu der Zeit, daß die
Wurzel Jesse wird stehen zum Banner den Völ-
kern, nach der werden die Heiden fragen, und
seine Ruhe wird Ehre seyn.

Matthäi am 19. v. 26.

Bei Gott sind alle Dinge möglich.

Im Propheten Jeremia am 32. v. 17.

Ach Herr, Herr! siehe, du hast Himmel und
Erden gemacht, durch deine große Kraft und
durch deinen ausgestreckten Arm, und ist kein
Ding bey dir unmöglich.

An die Römer am 4. v. 21.

Was Gott verheisset, das kann Er auch
thun.

Im Propheten Jeremia am 32. v. 27.

Siehe, ich der Herr bin ein Gott alles Flei-
ches, sollte mir etwas unmöglich seyn?

Inch